

Novum in der Königs-Linie

Schießen Erstmals stellt ein Verein zwei Mal in Folge den Bezirksschützenkönig. Die neue Luftgewehr-Regentin aus Mindelau überzeugt bei der Proklamation auch auf andere Weise

VON WILLI UNFRIED

Mindelau Den 17. Februar 2019 werden Gauschützenmeister Ludwig Stedele (Bayersried) und Lena Klaus aus Mindelau nicht so schnell vergessen. Die 19-Jährige wurde mit einem 1,9-Teiler zur Bezirksschützenkönigin im Luftgewehr gekürt. Damit gelang dem Gau Mindelheim die Titelverteidigung, denn im vergangenen Jahr holte sich Theresia Werner, ebenfalls vom Schützenverein Frohsinn 1895 Mindelau, diesen Titel.

Eine Titelverteidigung sei noch keinem Bezirk gelungen, stellte Bezirksschützenmeister Karl Schnell lobend fest. Und die neue Königin zeigte sich als Multitalent. Schnell war sie am Ende aus dem Dürndl und in das bunte Kleid eines Gardemädchens geschlüpft, um beim Showtanz der Faschingsgesellschaft Mindelau mitzutanzten. Und es gab noch ein Novum: Mit Sabrina Brugger aus dem Gau Illertissen weilte die amtierende Landesvizekönigin unter den Gästen. Sie hatte sich diesen Titel mit einem einzigen Schuss beim Oktoberfestschießen mit einem 8,9-Teiler erkämpft.

Abordnungen aller 22 Gau des Schützenbezirk Schwaben waren nach Mindelheim ins Forum gekommen, um die Proklamation der Bezirksschützenkönige gemeinsam zu feiern. Dass dies nicht irgendein Titel ist, zeigt die Tatsache, dass es mittlerweile im Bezirk fast 100.000 Mitglieder gibt. Heuer gab es erstmals vier Titel, denn auch in der Kategorie „Luftgewehr Auflage“ wurde ein König proklamiert. Schnell erinnerte daran, dass der Gau Wertach den Antrag auf Erweiterung des Schießgebietes gestellt hatte – und prompt ging dieser erste Titel an Ingelore Schädler aus diesem Gau.

Bevor das Geheimnis um die neuen Schützenkönige gelüftet wurde, gab es eine farbenprächtige Demonstration des Schützenwesens. Zunächst eröffneten die Böllerschützen der Kgl. priv. Schützengesellschaft Nassenbeuren das Treffen. Auf Anweisung von Fritz Birkl luden die Schützen ihre Handfeuerwaffen nach alter Sitte. Nach dem Kommando „Feuer“ gab es nicht nur einen Ohren betäubenden Knall, auch helle Rauchschwaden zogen in den königsblauen Himmel. Danach formierten sich die Fahnen-träger der Gau zu einem majestätischen Festzug, allen voran die Gausstandarte, dahinter das Bezirks-schützenmeisteramt. Den Einmarsch umrahmte die Musikkapelle Unteregg-Oberegg unter der Stabführung von Hubert Fröhlich musikalisch.

Im vergangenen Jahr hatte der Gau Mindelheim das Kunststück fertig gebracht, gleich zwei von drei Titeln zu besetzen. Neben Theresia Werner (Luftgewehr) aus Mindelau hatte sich Jannik Brackle aus Oberegg bei der Jugend durchgesetzt. Der dritte im Bunde war Heinz Wucher aus Reichau in der Luftpistole-



So sehen sie aus, die vier Bezirksschützenkönige 2019 (von links): Marie Schreiber (Luftgewehr Jugend), Lena Klaus (Luftgewehr), Ingelore Schädler (Luftgewehr Auflage) und Nico Eidenhofer (Luftpistole).
Fotos: Willi Unfried



Bezirksschützenmeister Karl Schnell proklamierte die neuen Könige.



Lena Klaus zeigte nach der Proklamation ihr tänzerisches Talent.



Die Böllerschützen der Kgl. priv. SG Nassenbeuren eröffneten den Tag lautstark.

len-Klasse. Der Bezirksschützenmeister bedankte sich bei den drei Königen für ihren Einsatz, mussten sie doch einige repräsentative Aufgaben übernehmen. Höhepunkt sei sicher der Umzug zur Wies'n gewesen. Nun aber mussten sie ihre Königsketten zurückgeben, als Zuckerl gab es dafür einen schönen Orden.

Nacheinander wurden die neuen Könige Ingelore Schädler (Auflage), Nico Eidenhofer (Luftpistole), dem übrigens das Kunststück gelang, zum zweiten Mal den Königstitel zu holen, Marie Schreiber (Jugend)

und Lena Klaus (Luftgewehr) auf die Bühne geholt. Lena Klaus wurde natürlich von ihren Freunden der Faschingsgesellschaft Mindelau freudlich gefeiert.

Die neuen Majestäten, sozusagen die Könige der Könige, erhielten die Ketten und Schnell stimmte sie gleich auf ihre würdevolle Tätigkeit ein: Erster Auftritt ist am 10. März in Ursberg beim schwäbischen Schützenfest.

Einig waren sich die Ehrengäste aus der Politik. Sowohl Mindelheims Bürgermeister und stellver-

Die Bezirksschützenkönige

● Luftgewehr

1. Lena Klaus, Frohsinn Mindelau/Gau Mindelheim, (1,9-Teiler), 2. Frank Kuchenbauer, Alpenrose Emersacker/Gau Wertingen (2,2-Teiler)

● Luftgewehr Jugend

1. Marie Schreiber, Tell-Grenz Erlingshofen/Gau Donau-Ries (4,0-Teiler), 2. Lara Bockstaller, SV Pfuhl 1927/Gau Neu-Ulm (7,2-Teiler)

● Luftpistole

1. Nico Eidenhofer, Asbach-Bäumenheim/Gau Donau-Ries (24,0-Teiler), 2. Bernd Wiedemann, SV Edelweiß Hausen/Gau Augsburg (25,8-Teiler)

● Luftgewehr Auflage

1. Ingelore Schädler, SV Heimenkirch/Gau Westallgäu (1,0-Teller/Deckblatt 154,1), 2. Gerlinde Besler, SG Hegge 1911/Gau Allgäu (1,0-Teller/Deckblatt 164,1), 3. Maria Schöll, SG Hirsch Lenzfried/Gau Allgäu (1,0-Teller/Deckblatt 256,7). (un)

treter Landrat Stephan Winter wie auch der CSU-Bundestagsabgeordnete Stephan Stracke und der Landtagsabgeordnete Bernhard Pohl (Freie Wähler) wiesen auf die Bedeutung des Schützenwesens für die Gesellschaft hin. Winter: „In einer schnelllebigen Welt ist es wichtig, die Tradition zu bewahren.“ Die Schützenvereine sorgten für sozialen Zusammenhalt, lobte Stracke. Pohl warnte mit Blick auf die Diskussion über eine Verschärfung des Waffenrechtes davor, „die Schützen in ein falsches Licht zu rücken“.